

Nachfolgeteams und Unternehmen aus den Arbeitskollektiven des Fachgebietes Geräte (E 2- Karl- Marx- Stadt, ab 1989 BWK/ WTZ)

Im Frühjahr 1990 arbeiteten die Mitarbeiter des ehem. FG E 2 in weitgehend zur E 2-Struktur analogen Abteilungen- und Bereichen des WTZ des BWK. Das waren zu dieser Zeit **ca. 2450 Mitarbeiter**, davon ca. 1300 ehemalige Mitarbeiter des ZFT E 2.

Der Betrieb VEB Buchungsmaschinenwerk Karl- Marx- Stadt wurde 1990 gemäß Gesetz der DDR zur Privatisierung der volkseigenen Industrie und gem. Entscheidung seiner Leitung bei der Treuhandgesellschaft in ASCOTA-Aktiengesellschaft Chemnitz gewandelt.

Im Zuge der komplizierten Finanzlage und klar absehbaren Zukunft für die Absetzbarkeit des Produktportfolios unter DM- Bedingungen und unter den Strukturbedingungen des Werkes wurde ab ca. Mitte 1990 durch Beschluss des Vorstandes der Ascota AG allen Mitarbeiter-Teams die Möglichkeit eingeräumt, dem Vorstand Vorschläge zu Privatisierungs-Einzelkonzepten incl. Business-Plänen vorzulegen, eine Art „management bye out“ der Spitzenkräfte des betreffenden Bereiches. Das betraf generell alle Werke und Einheiten der Ascota.

Parallel zu diesen Initiativ-Aktivitäten unternahm der Vorstand umfangreiche Bemühungen, mit europäischen und japanischen Firmen zunächst Möglichkeiten einer Produktions- oder Entwicklungs- Kooperation bestimmter Werksteile oder anderer Einheiten zu vereinbaren.

Als umfangreichstes und außerordentlich positives Beispiel einer Kooperations- Analyse sind die Aktivitäten zu nennen, die seitens der IBM Deutschland GmbH erfolgten, sie betrafen nicht nur den Kern der EDVA- Entwickler, sondern auch umfangreiche Prüfungen zur Produktions-Verlagerung (s.o.) .

Ascota war in diese Übergangszeit bemüht, seine Liquidität weitgehend aus eigener Kraft zu erhalten und nutzte z.B. seine gutes Potential und verkaufte längere Zeit größerer Zahlen eines modifizierten EC 1834M zu wirtschaftlich vorteilhaften Konditionen in die UdSSR.

Im Ergebnis der o.g.skizzierten Aktivitäten bestehen heute eine Reihe stabiler Unternehmen oder Außenstellen, in denen ca. 10 % der ehemals bei Ascota tätigen Mitarbeiter beschäftigt sind. Bzgl. des Mitarbeiterbestandes des FG E 2 beträgt diese Quote, die nach 1990 in dieser Art “Nachfolge- Unternehmen“ Arbeit fanden, ca. 30%.

Bezogen auf den Personalbestand des FG E 2 sind folgende Unternehmen besonders zu nennen:

IT Solutions and Services GmbH –eine 100 % Tochter der IBM Deutschland. Zum Start 1990 begannen 220 Mitarbeiter aus ZE- Hardware- Entwicklungsteams und der Betriebssystementwicklung, sowie weitere hochqualifizierte Mitarbeiter in einem Joint- Venture mit IBM Germany ihre Tätigkeit im IBM-Mainframe Systemservice. Dieses Unternehmen wurde später mit anderen ESER-orientierten Robotron-Joint-Ventures der IBM fusioniert und durch Neueinstellungen weiter aufgebaut. Die Kompetenz und Motivation der 220 Kernmitarbeiter von E2 waren ein wichtiger Startimpuls. Heute hat dieses Unternehmen ca. 1500 Mitarbeiter und betreibt mehrere Betriebsstellen in ganz Deutschland.

IBIS-GmbH – ein Management-Bye Out (MBO) auf dem Gebiet der PC-System-entwicklung. Ca. 15 führende Mitarbeiter aus der EC 1834/ EC 1835 – Entwicklung des FG E 2 betreiben ein PC-Solutions- und Services-Unternehmen. Durch Fusionen mit weiteren Geschäftsfeldern rund um PC-Hochleistungskonzepte wächst das Unternehmen stabil und gesund.

Netzwerk-Services¹ – ein MBO -Team von ca. 10 Mitarbeitern der ESER-Hardwareentwicklung begann als IT-Systemhaus im Rahmen des Ascota- Software- und

¹ Hier sind nicht die offiziellen Unternehmens- Bezeichnungen , sondern ihr Geschäft skizziert.

Handelshauses eine Geschäftslinie zum Vertrieb, Entwurf und Bau von LAN- Netzwerken für mittelständische Unternehmen. Die hohe Qualifikation hält dieses Unternehmen trotz verschiedener Stabilitätssorgen des Ascota-Software-Hauses weiter stabil.

Bankterminals & technologisches Zubehör– eine MBO-Gruppe von Spezialisten aus dem Bereich der Geldautomatenentwicklung von E2 betreibt dieses IT- Service- Unternehmen für Mittelständler und Geldinstitute.